**AUNS fordert Sofortmassnahmen zur Sicherung des schweizerischen Luftraumes**

Die AUNS fordert den Bundesrat sofortige Massnahmen einzuleiten um den schweizerischen Luftraum sichern zu können.

Die Entführung einer Passagiermaschine und dessen Landung auf den Flughafen Genf am vergangenen Montag hat aufgezeigt inwiefern die Verteidigung des schweizerischen Luftraumes durch die Luftwaffe nicht mehr gewährleistet ist.

Heute rächt sich die verfehlte und illusorische Sicherheitspolitik welche die vergangenen Jahre durchgeführt wurde. Dass die unter Spardruck geratene Armee nicht mehr in der Lage ist die Sicherheit des Luftraumes zu garantieren bedeutet für die gesamte Schweiz ein Sicherheitsrisiko, umso mehr, da die Unfähigkeit der Luftwaffe nachts zu intervenieren nun in aller Welt bekannt geworden ist.

Die AUNS fordert von den zuständigen Politikern in der Sicherheitspolitischen Kommission Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein. Die Armee muss die Notwendigen Mittel zur Gewährleistung der äusseren Sicherheit erhalten. Vom Bundesrat fordert die AUNS, über Verordnungsweg einen 24-Stunden Einsatzplan für die Luftwaffe einzuführen.

Weiterhin wird sich die AUNS für den Erwerb des Grippen mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzten. Gerade der Vorfall von vergangenem Montag hat aufgezeigt, wie wichtig die Erneuerung der Fliegerflotte ist.